

Rudolph rennt, dass der Mistelzweig brennt „Spektakulatus“ begeistern in der rappendvollen TV Halle in Neuler – Noch zwei Konzerte in Aalen



Dicken Applaus für „Spektakulatus“ gab’s in der TV-Halle in Neuler vor 250 Gästen. Zweimal noch kann man das achtköpfige Advent-Band-Projekt sehen und hören. (Foto: Lehmann)

Von Markus Lehmann

NEULER Rappendvoll ist die extra für diesen Abend weihnachtlich geschmückte Halle des TV Neuler gewesen. Trotzdem mutete die Atmosphäre fast familiär an. Und tatsächlich saß hier der Enkel neben der Oma, das junge Pärchen neben Vati und Mutti. Wenn das Weihnachts-Projekt „Spektakulatus“ als „Advent Event“ tourt, ist das immer eine generationsübergreifende Sache. Verbinden die ambitionierten und versierten Musiker und Sängerinnen doch die feierlichen Weihnachtsklassiker mit stillen Balladen, Rock ‘n’ Roll mit Folk, Jazz, den Instrumental-Song mit dem sexy hingehauchten „Santa Baby“. Zum vierten Mal räumten die Acht wieder in Neuler ab. Laut aufbrandender und begeisterter Applaus war dieser einzigartigen Saison-Combo da natürlich wieder sicher.

Im „verschneiten Neuler“ begrüßte Frontmann Ralf Meiser augenzwinkernd die Fans. Tatsächlich lag die Gemeinde den ganzen Tag und auch die Nacht unter einer dicken Nebeldecke. Um auch die letzten Herbstgedanken wegzublasen, startete die Band, die nächstes Jahr ihr Zehnjähriges feiert, mit dem Klassiker „Jingle Bells“, Song Nummer Drei war neu im Programm: „Der Weihnachtsumtausch“, der mit einer Bass-Line startende launig-witzige Song von Götz Alsmann. Nachdenkliche und sentimentale Töne schlugen Aysun Idrizi mit dem „Christmas Song“, Christian Steiner mit „Jeden Winter“ und Aysun und Martina Fritz mit dem „Winter Song“ an. Dann rockte das rotnasige Rentier durch die Halle, Meiser war voll in seinem Element, den rennenden Rudolph musste aber der Bandkumpel geben und auch die Gäste durften antreten zum kleinen Song-Contest „Band versus Zuhörer“. 250 waren gekommen, um mit den „Spektakulatus“ diese ganz besondere Adventsparty zu feiern. Warum, sagte Uwe Nagel, erster Vorsitzender des TV Neuler: „Weil sie einfach super sind.“ Recht hat er. Außerdem versprüht diese Halle tatsächlich eine ziemlich heimelige, gemütliche Atmosphäre.

Aus den 1980er-Jahren grüßten die Acht mit der ebenfalls neuen Nummer „Do they know it’s christmas“, weiter ging’s mit dem ebenfalls neuen Stück „Maria durch ein Dornwald“, mit „Frosty, the snowman“, dem „Fairytale of New York“ von den irischen Folk-Punks „The Pogues“, und kurz danach passte auch „Mistletoe“ (Mistelzweig) ganz gut in dieses Genre. Die Gäste, davon viele gar nicht aus Neuler, waren voll begeistert, und natürlich gab’s Zugaben. „Es kommt ein Schiff geladen..“ beispielsweise oder „Stille Nacht“.

Zweimal noch beschenken „Spektakulatus“ die Gäste: Am 20. Dezember in der Festhalle Unterkochen (Beginn 19.30 Uhr), am 21. Dezember in der Schönbrunnenhalle in Essingen ab 20 Uhr.